

Konfi Digital

Digitale Medien in der Konfirmandenarbeit



18. August 2018

10.00-16.30 Uhr

RPI Marburg

Rudolf-Bultmann-Straße 4

Zum Programm:

Die Digitalisierung bestimmt das Leben von Jugendlichen immer mehr. Damit verbinden sich tiefgreifende Änderungen des Alltags, des Erlebens von Gemeinschaft, der Wahrnehmung von Welt aber auch des Lernens. Der Fortbildungstag beleuchtet die gegenwärtige Situation, wägt neue Chancen aber auch Herausforderungen beim Einsatz von digitalen Medien in der Konfirmandenarbeit ab und bietet in Workshops zahlreiche praktische Beispiele zum Selbermachen.

Leitung:

Katja Friedrichs-Warnke, Studienleiterin,
Dr. Achim Plagentz, Studienleiter,
RPI der EKKW und der EKHN, Marburg
Prof. Dr. Thorsten Moos,
Theologisches Seminar der EKHN. Herborn

Referent:

Karsten Müller, Studienleiter für Medienbildung
am RPI der EKKW und der EKHN, Kassel

Teilnahmebeitrag:

12,- Euro

Anmeldung (bis 20.07.2018):

Email: Info@rpi-ekkw-ekhn.de
Veranstaltungsnummer: 180818-FW-ZE

Bitte geben Sie bei der Anmeldung zwei Workshops an, die Sie besuchen wollen.

Bei Rückfragen:

Katja.Friedrichs-Warnke@rpi-ekkw-ekhn.de
Tel.: 06421-969-124

Eine Veranstaltung für Pfarrerinnen und Pfarrer, sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmandenarbeit

Abs.:



An das

Religionspädagogische Institut

Zentrale Marburg

Rudolf-Bultmann-Str. 4

35039 Marburg

Geplanter Ablauf:

- 09.30 Uhr Ankommen und Kaffee
10.00 Uhr Begrüßung
Andacht (*Propst Helmut Wöllein*)
10.30 Uhr Dialogvortrag und Diskussion
Digitalisierung der Lebenswelt Jugendlicher als Chance und Herausforderung der Konfirmandenarbeit
Karsten Müller & Dr. Thorsten Moos
11.30 Uhr Austausch
12.30 Uhr Mittagessen
13.30 Uhr Workshops
14.45 Uhr Pause
15.00 Uhr Workshops
16.15 Uhr Abschluss: Info-Session
Ende: 16:30 Uhr.

Workshop 1: Smartphone statt Arbeitsblatt

„Die Konfis hängen nur noch am Handy!“ – Manche Erwachsene empfinden digitale Medien als Angriff auf ihre pädagogischen Ziele. Dabei lassen sie sich wunderbar nutzen, um die „reale Welt“ zu begreifen. Das Smartphone, das nach aktuelle Studien fast alle Kids im Konfialter in der Hosentasche haben, hat hier einiges zu bieten. Der Workshop gibt eine praktische Einführung in die App „Actionbound“, mit der Rallyes auf dem Smartphone (z.B. für eine Kirchenerkundung) durchgeführt werden können.
Leitung: Marcus Kleinert, Pfarrer in Hungen (Oberhessen), YouTube-Kanal: MrGlaube2go

Workshop 2: Digitale Pioniere – Das Potenzial von Virtual und Augmented Reality für die KA entdecken

Orte können für Menschen eine ganz besondere Bedeutung haben. Kirchenräume und andere heilige Räume als Orte der Gemeinde und Gemeinschaft, stellen dabei eine Form von Glaubensäußerungen dar. Dabei spielen insbesondere die Zeichen, Symbole und Gegenstände eine wesentliche Rolle. Diese Räume ermöglichen es, eigene und fremde Erfahrungen mit Glauben zu machen. Mit Hilfe von virtueller (VR) und erweiterter Realität (AR) können sich Lernende auf eine digitale Expedition in diese Räume begeben. Der Workshop möchte eine Auseinandersetzung darüber ermöglichen, wie wir Orte digital erlebbar machen und mit relevanten Zusatzinformationen anreichern können, um eine didaktische Auseinandersetzung zu ermöglichen.
Leitung: Karsten Müller, Studienleiter Medienbildung, RPI Kassel, Jens Palkowitsch-Kühl, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Workshop 3: Erklärvideo – Wenn Konfis was zu sagen haben

Mit Videos eine Bibelgeschichte nacherzählen oder die Gegenstände einer Kirche erklären...
Videos, in denen etwas erklärt oder erzählt wird mit Händen, die Zeichnungen ins Bild schieben sieht komplizierter aus, als es ist. An Technik braucht man nur ein Smartphone und vielleicht einen Selfiestick. In 90 Minuten schon kann ein Video fertig sein. In diesem Workshop wird alles gezeigt und sofort selbst ausprobiert.
(Bspl.: <http://workshop.neumedier.de>)
Leitung: Lutz Neumeier, Pfarrer und Medienpädagoge, Lich

Workshop 4: Videoproduktion mit Konfis – Von Snapchat bis Cinequalität

Selbstproduzierte Videos im Jugend- oder Vorstellungsgottesdienst kommen gut an und lassen sich auch für Socialmedia zweitverwerten. Die meiste Technik ist vorhanden! Aber worauf muss ich achten? Jan Scheunemann berichtet knapp von seinen Erfahrungen mit „Luther wird Youtuber“ aus KU Praxis 61. Nach kurzem Gespräch steigen Sie gemeinsam in die Praxis ein. Am Ende steht ein kurzes Video - Tipps zum selbst Weitermachen gibt's noch dazu.
Leitung: Jan Scheunemann, Pfarrer, Lautertal (Odw.)

Workshop 5: Chat-Story – Mit Konfis biblische Geschichten erzählen

Andauernd chatten Jugendliche mit WhatsApp. Dass man damit aber auch biblische Geschichten nacherzählen kann, ist gar nicht so schwierig, wie man vielleicht denkt. Man braucht nur ein paar Smartphones mit WhatsApp und vielleicht eine Aufnahme-App. Technik-Genie muss man nicht sein, man muss nur chatten können.
In diesem Workshop wird alles gezeigt und sofort selbst ausprobiert: Storyboard, Vorbereitung und Aufnahme.
(Beispiele: <http://workshop.neumedier.de>)
Leitung: Lutz Neumeier, Pfarrer und Medienpädagoge, Lich

Workshop 6: Immer und überall – Chancen und Risiken von sozialen Medien in der Konfirmandenarbeit

Soziale Medien sind ein zentraler Teil der Lebenswelt heutiger Jugendlicher. Sie laden ein zum Spiel mit der eigenen Identität und bieten die Bestätigung durch Andere. Sie versprechen jederzeit verfügbare Kommunikation, wo traditionelle Kommunikationswege versagen. Dem spielerischen Umgang stehen rechtliche und soziale Bedenken gegenüber, die den Spaß an sozialen Medien verderben.
Im Workshop werden die Teilnehmenden für den verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Medien sensibilisiert und bei der Gestaltung von Interaktionsformen für den Einsatz von sozialen Medien im KU unterstützt.
Leitung: Dr. Till Schümmer, Vikar und (ehemaliger) Informatiker, Neu-Anspach

Name:; Telefon:

Bitte ankreuzen: O Pfarrer/in, O Gemeindepäd./Jugendarbeiter/in/ Jugendreferent/in, O Ehrenamtliche/r
 O anderes: _____

Email:

Hiermit melde ich mich zum Tag der Konfirmandenarbeit am 18. August 2018 im RPI Marburg an.

Ich möchte folgende Workshops besuchen: _____ und _____.

Falls einer der beiden Workshops voll ist oder ausfällt, ist meine Drittwahl: _____

Anmeldung bitte bis 20.07.2018.

info@rpi-ekkw-ekhn.de